

Erzählnacht 2014: «Ich spiele, du spielst - spiel mit!»

Buch- und Mediovorschläge für Schule, Bibliothek und für die diesjährige Erzählnacht.

Ein Projekt der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen, in Kooperation mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.

Die Schweizer Erzählnacht findet in diesem Jahr am 14. November statt. Geschichten rund ums Thema «Spielen» sind gesucht. Ein grosser Teil der aktuellen Kinder- und Jugendbücher dreht sich um dieses Thema, so fiel die Auswahl nicht eben leicht. Wichtig war bei der Auslese vor allem, dass sich die Bücher und Geschichten gut vorlesen und erzählen lassen.

Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat sich zusammengesetzt, um die reichhaltige Auswahl an unterschiedlichsten Büchern und Geschichten zu lesen, zu prüfen und zu rezensieren. Vielfältig und abwechslungsreich sind die einzelnen Buchvorschläge: Es werden Bücher und Medien für alle Alterskategorien, für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen der Oberstufe, vorgestellt. Ergänzt werden die thematisch ausgewählten Buchvorschläge mit Empfehlungen für neue Geschichtensammlungen, mit Hinweisen zu speziellen Sachbüchern und literarischen Leckerbissen speziell für die Oberstufe.

Alle vorgestellten Bücher liegen ab Mitte September in der FHNW Campusbibliothek Brugg-Windisch zur Ansicht und Ausleihe bereit.

Maris Riss und Claudia Hefti

Kindergarten/Unterstufe



Ole Könnecke: Anton und die Spielverderber

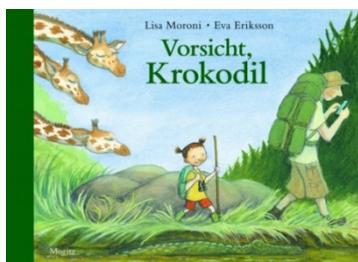
Hanser 2012
ISBN: 978-3-446-24015-5
Bilderbuch

Anton will mit Nina, mit Greta und mit Lukas spielen. Er hat sogar Saft und Kekse dabei. Aber Werkzeug zum Buddeln, das hat er nicht. Drum darf er nicht mitspielen. Anton geht weg. Anton droht. Anton legt sich auf die Erde. Anton ist tot. Lukas kommt mit einer Schaufel. Aber die Schaufel hat er Nina weggenommen. Jetzt lassen die Mädchen auch Lukas nicht mehr mitspielen. Was bleibt dem armen Lukas übrig? Er legt sich neben Anton auf den Boden. Anton ist tot, Lukas ist tot. Bald bekommen Nina und Greta Streit. Nina legt sich neben Lukas auf den Boden und kurz darauf liegt auch Greta tot im Gras. Alle liegen sie da. Da kommt eine Ameise. Und noch eine Ameise. Jede Menge Ameisen. Jetzt rennen alle vier los. Sie rennen um ihr Leben.

Ole Könnecke schafft es wie kein Zweiter, typisch kindliche Verhaltensweisen in Bild und Wort aufs Papier zu bringen. Ganz knapp ist der Text, auf das absolut Notwendigste reduziert sind die cartoonhaften Bilder. Erwachsene können schmunzeln, Kinder lachen und sich wiederfinden in diesen wunderschönen präzisen Sätzen und Bildern. Eine kurze Geschichte zum Immerwiederhören, zum Immerwiederlachen für kleine und grosse Kinder.

Von Anton sind bereits mehrere Bände in ähnlicher Manier erschienen.

Maria Riss



Lisa Moroni ; Eva Eriksson: Vorsicht, Krokodil

Moritz 2014
ISBN: 978-3-89565-277-6
Bilderbuch

Endlich Ferien! «Jetzt geht's los! Jetzt geht's los!», ruft Tora aufgeregt. Tora und ihr Vater wollen zu ihrem lange geplanten Zelturlaub im Wald aufbrechen und in der Wildnis übernachten. Doch Toras Begeisterung wird von ihrem «Langweilerpapa» schnell gedämpft. Denn erst geht es noch in den Supermarkt, dann folgt eine lange Autofahrt und erst dann sind sie endlich in der Wildnis. Aber es ist gar nicht so einfach im Wald auch etwas zu entdecken und gefährliche Dinge zu erleben. Tora entdeckt aber bald überall wilde Tiere, ihr Papa scheint diese nicht zu bemerken. Er sieht nur Eichhörnchen, Schnecken und guckt immer wieder auf sein Telefon. Es dauert seine Zeit, bis Papa endlich begreift, was für spannende Abenteuer in der Wildnis auf ihn warten.

Ein wunderbares Bilderbuch zum Erzählen und Vorlesen mit zauberhaften Illustrationen, die Kinder und Erwachsene in die stimmungsvolle Geschichte hineinziehen. Ein Buch über einen Papa und seine phantasievolle und abenteuerlustige Tochter, ein Buch über eine tiefe Beziehung, wenn man sich darauf einlässt, ein Plädoyer auch für Phantasie und Imagination. Für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.

Almut Hansen



Rotraut Susanne Berner: Karlchen vor, noch ein Tor!

Hanser 2006

ISBN: 978-3-446-20692-2

Bilderbuch

Karlchen geht mit seinen Eltern spazieren. Das ist langweilig, so langweilig! Bei Omas Wiese fragt Papa aber wie jeden Sonntag: «Na, Karlchen, wie wär's?». Er packt einen Fussball aus dem Rucksack und schon geht es los. Zu Beginn spielen sie nur zu zweit (Mama ist wie immer die Schiedsrichterin), aber es dauert nicht lang, da kommen sie alle dazu und wollen mitspielen: Oma und Kusine Käthe, Onkel Willi und Tante Lene, Wilhelm und Friedrich.

Spannend wird das Spiel und alle geben ihr Bestes. Am Schluss steht es 2:2 – aber zum Glück gibt es Siegesfeiern mit Kuchen und Saft, auch wenn es bei «unentschieden» eigentlich gar keinen wirklichen Sieger gibt.

Diese Karlchen-Geschichte ist nicht nur lustig, sondern auf eine ganz spezielle Art auch zärtlich und sie spielt in einer Welt, die man möglichst vielen Kindern wünscht. Das Buch lebt vor allem von den Bildern, den vielen Details, die man beim Betrachten entdecken kann. Und ganz nebenbei können Kinder auch gleich wichtige Fussballregeln und Begriffe lernen, diese werden am Schluss des Buches für erwachsene Laien in einem Glossar erklärt. Für Kinder ab etwa 4 Jahren.

Maria Riss



Daniel Napp: Das dicke Buch von Dr. Brumm

Thienemann 2012

ISBN: 978-3-522-43716-5

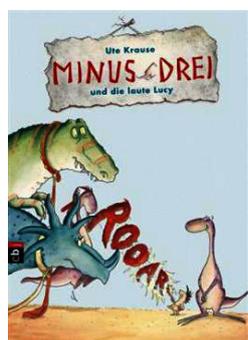
Bilderbuch

Wenn die beiden Freunde Dr. Brumm, der Bär und Pottwal, der Goldfisch, zusammen unterwegs sind, erleben sie einiges.

In diesem Sammelband ergründen sie, wie die Fussballer in die Flimmerkiste reinkommen oder wie es sich anfühlt, mit dem Kopf in einem Goldfischglas festzustecken. Sie flüchten vor einem Ungeheuer im See und sie gehen zusammen mit der Diesellok auf einer alten, verlassenen Bahnstrecke fahren. Leider will Dr. Brumm nie auf den vernünftigen Pottwal hören und so enden nicht alle Abenteuer glücklich. Dr. Brumm bringt es jedoch fertig, aus jeder Situation das Beste zu machen: Egal, was passiert, der Tag ist noch nicht vorbei und der nächste kommt bestimmt und dann wird alles besser!

Die witzigen Bildergeschichten der beiden ungleichen Freunde bringen alle Kinder und Erwachsenen zum Lachen. Diesen tollpatschigen Bären und den schlauen Goldfisch muss man einfach ins Herz schliessen! Da jeder Handlungsschritt in Text und Bild sichtbar wird, eignen sich diese kurzen Geschichten zum Erzählen schon Kinder ab etwa 4 Jahren.

Anita Fehr



Ute Krause: Minus Drei und die laute Lucy

Verlag cbj 2014

ISBN: 978-3-570-15893-7

Bilderbuch und Erstlesetext

Minus Drei, das ist ein junger Dinosaurier. Er hat von seinem Vater ein kleines Urmensschlein (dies ist ein kleiner Mensch) als Haustier geschenkt bekommen. Das Urmensschlein Lucy steckt voller Ideen und eine Sache, die kann sie besonders gut: Geräusche nachmachen. Nach stundenlangem Heulen wie ein Orkan, Krächzen wie ein Urvogel und Donnern

wie ein Gewitter haben Minus' Eltern die Nase voll. Lucy soll entweder Ruhe geben oder zurück in die Tierhandlung. Was jetzt? Minus meldet Lucy für die Tierschule «Vier Pfoten» an. Lucy lernt «Sitz», «Platz» und «Pfötchen geben», aber mal still sein, das schafft sie immer noch nicht. Nachdem Lucy auch ihre Lehrerin Frau Winzig fast zum Verzweifeln gebracht hat, findet diese zufälligerweise heraus, wie man Lucy zum Schweigen bringt...

Ute Krause ist eine meisterhafte Zeichnerin. Mit wenigen Strichen lässt sie ihre Figuren lebendig werden, es werden Gefühle und Stimmungen sichtbar gemacht. Von Minus Drei und seiner Dinosaurierfamilie gibt es mehrere Bände. Mit nur wenig Text und den comicartigen Bildern finden sich Zweit- oder Drittklässler sicher bestens zurecht. Das Buch wird aber auch jüngere Kinder begeistern, weil die Geschichte so voller Humor und mit einem Schuss Ironie erzählt wird und die Handlung so nahe am Kinder- und Familienalltag spielt.

Anita Fehr



Ann Bonwill/Simon Rickerty: Mach mir doch nicht alles nach!

Sauerländer 2013

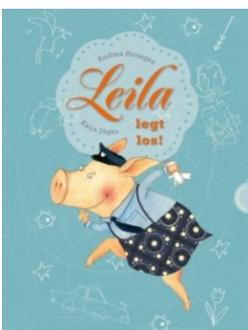
ISBN: 978-3-411-81286-8

Bilderbuch

Hauptfiguren in dieser Geschichte sind das Flusspferd Hugo und der Vogel Bella. Bella bewundert Flusspferd Hugo und will alles genau so können wie er. Bella will überall mit, will die gleichen Badehosen und Schwimmflügel haben. Hugo ist genervt. Er wird den kleinen Bewunderer einfach nicht los. Auch als sich Hugo ins Schwimmbad aufmacht, geht Vogel Bella einfach mit. Im Wasser ist es nicht viel besser. Was Hugo tut, macht Bella auch. Da werden die beiden von einem Vögelchen entdeckt und fotografiert: Ein so perfektes Synchronschwimmen, das hat noch nie jemand gesehen. Ob die beiden wirklich berühmt werden mit ihrer Schwimmerei, das bleibt dahingestellt. Aber zur Feier zusammen Eis essen gehen, das tun die beiden anschliessend wie alte Freunde.

Was dieses Bilderbuch so besonders macht, ist vor allem die Thematik, die alle, wirklich alle Kinder kennen. Hugo ist viel grösser, er will einzigartig sein, will alles besser können und auch mal alleine sein. Bella wiederum bestaunt das grosse Flusspferd, macht ihm Komplimente und will immer alles genau so tun wie Hugo. Dass die beiden schliesslich bewundert werden, weil sie das genau Gleiche tun, das kommt in der Realität wohl eher selten vor, bringt Kinder aber mit Sicherheit zum Lachen und Schmunzeln. Aussergewöhnlich an diesem Bilderbuch ist zudem der Text, die Geschichte wird nämlich ausschliesslich in Dialogen erzählt und wirkt wohl auch deshalb so authentisch und lebensnah. Ein Bilderbuch zum Schmunzeln, vielleicht sogar zum «Klüger-werden» für Kinder ab etwa 4 Jahren.

Maria Riss



Andrea Hensgen, Katja Jäger: Leila legt los!

Thienemann 2014

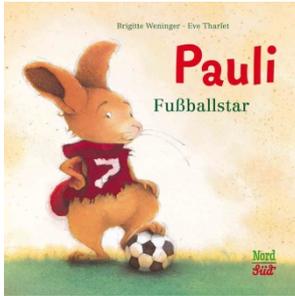
ISBN: 978-3-522-43764-6

Bilderbuch

Leila, das einzige Mädchen eines Wurfs von acht Ferkeln, beschliesst schon früh, Polizistin zu werden. Sie möchte für Ruhe und Ordnung sorgen, denn in dem Chaos, das ihre Brüder tagtäglich veranstalten, fühlt sie sich unwohl. Sie macht sich also auf den Weg zum Büro des Polizeichefs. Dieser gibt ihr zu verstehen, dass sie nach dem gefährlichsten Verbrecher Borky the Kid, der aus dem Gefängnis ausgebrochen ist, schnüffeln soll. Doch bevor sie sich auf die Suche nach Borky machen kann, muss sich Leila erst noch in einer Schlampfützte suhlen, wie das Schweine nun mal so machen, denn es juckt sie schon unter den Borsten. Sie rennt in Richtung Hafen und entdeckt neben dem Schuppen eine Pfütze. Ist das denn die Möglichkeit, dass genau dort Borky sitzt, der vor lauter Schreck über die wilde Sau ins Hafenbecken fällt? Leila reagiert blitzschnell und wirft ihm einen Rettungsring zu. Wenig später kann er dann von der Hafenpolizei aufgegriffen und gefasst werden. Das ist der Beginn von Leilas wundersamer Polizistinnenkarriere!

Was niemand für möglich hält, kann jemand schaffen, der den Willen und auch ein bisschen Glück dazu hat! So die Aussage der urkomischen Geschichte eines so menschlich anmutenden Schweines. Die schönen Illustrationen mit Papiercollage-Elementen geben dem Buch seinen ganz eigenen Charakter. Zudem lässt die Geschichte des Schweinemädchens, das sich als Polizistin unter Menschen einen Namen macht, viel Interpretationsspielraum. Für Kinder im Kindergarten und der Unterstufe zu empfehlen.

Rahel Romanowski



Brigitte Weninger, Eve Tharlet: Pauli Fußballstar

NordSüd Verlag 2014
ISBN: 978-3-314-10223-3
Bilderbuch

Pauli hat von seinem Grossvater einen alten Stoffball geschenkt bekommen und findet Gefallen am Fussballspielen. Doch dann landet der Ball versehentlich im Dornengebüsch und geht kaputt. Nicht mal mehr die Mama von Pauli kann ihn noch flicken. Papa Kaninchen macht Pauli auf das bevorstehende Junioren-Waldfussballspiel aufmerksam, an dem es einen richtigen Fussball zu gewinnen gibt. Pauli ist von dieser

Idee begeistert und stellt sofort eine Kaninchen-Fussballmannschaft zusammen. Schon am nächsten Tag fangen sie mit dem Training an. Sie werden gegen die Mannschaft der «frechen Dachse» spielen müssen, und das wird ein ganz schön schwieriges Unterfangen. Immerhin sind die «frechen Dachse» Meister dieses Turniers. Aber die «wilden Kaninchen» sind überzeugt: Wir werden gewinnen! So treten sie mit viel Kampfgeist und roten Fussball-shirts auf den Platz, wo sie von den «frechen Dachsen» und deren Überheblichkeit bereits erwartet werden. Es wird ein spannendes Spiel, das durch ein Foul der Dachse und dem darauffolgenden Strafstoßstor der jüngsten Mitspielerin Mia für die Kaninchen entschieden wird. Voller Jubel dürfen sie den Pokal und den nigelnagelneuen Fussball entgegennehmen.

Das ist eine Geschichte, die den Alltag der Kinder im Kindergartenalter darstellt: Da geht es um Identitätsfindung und Gruppenzugehörigkeit, wie auch um Gruppengeist und Fairness. Zudem spielen die meisten Kinder in diesem Alter gern Fussball. Viele von ihnen kennen auch Pauli und seine Geschwister schon, da es bereits mehrere Bilderbücher von Pauli auf dem Büchermarkt gibt.

Rahel Romanowski



Anne-Kathrin Behl: Matze vor, tanz ein Tor!

Atlantis 2014
ISBN: 978-3-7152-0675-2
Bilderbuch

In vielem ist der Esel Matze ein richtiger Junge: Er spielt gerne Pirat oder buddelt Tunnels durch die Sandberge. Doch eines unterscheidet ihn markant von all seinen Freunden: Er tanzt lieber Ballett anstatt Fussball zu spielen! Das finden die Mädchen toll, die Jungs aber können das nicht verstehen.

Heute steht ein grosses Fussballspiel an. Matze steht mit den Mädchen am Platzrand und drückt seinen Freunden die Daumen. Diese sind 0:2 im Rückstand. Ole, der Star der Mannschaft, will es richten, setzt zum Schuss an und fällt hin. Verletzt muss er vom Platz getragen werden und kann nicht mehr weiterspielen. Wer springt nun für den verletzten Ole ein? Einige werden gefragt, doch keiner möchte spielen. Emil fragt Matze – und Matze macht mit. Er hat anfänglich keine Ahnung, was er auf dem Feld genau tun soll, er steht einfach nur da. Bis ihm ein Ball direkt vor die Füsse rollt. Da weiss er plötzlich, was zu tun ist: Geschickt balanciert er den Ball und tänzelt um seine Gegner herum. Mit einem gestreckten Spagat holt er Anlauf und schiesst ein Tor! Während des restlichen Spiels fallen noch zwei weitere Tore, an denen Matze beteiligt ist. Die Mädchen und die Jungs sind begeistert und alle tanzen vor Glück!

Diese einfache Geschichte mit wenig Text und wunderbar witzigen, comicartigen Illustrationen ist aussagestark. Das zentrale Thema des Bilderbuches ist das «Anderssein» und die damit verbundenen Gefühle auf allen Seiten. Ein Thema, das in einer Spielgruppe, in einem Kindergarten oder in der Primarschule immer wieder aktuell ist.

Rahel Romanowski



Nele Moost/Pieter Kunstreich: Wenn die Ziege schwimmen lernt

Beltz&Gelberg 2009 (5. Auflage)
ISBN: 978-3-789-810039
Bilderbuch

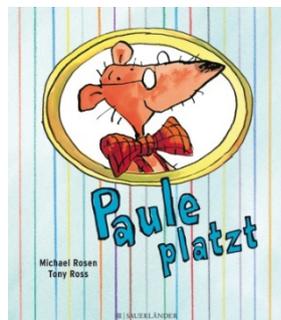
«Wenn die Ziege schwimmen lernt» erzählt die Geschichte von verschiedenen Tieren, die alle gemeinsam zur Schule gehen und deshalb gleiche Lernziele haben. Bei Unterrichtsbeginn geht es für die Ente vorerst gut. Beim Schwimmen erreichte sie als Erste das Ziel. Zufrieden schnatternd watschelt sie zur nächsten Unterrichtsstunde, zum Klettern. Trotz

aller Bemühungen stellt sie bald fest, es geht überhaupt nicht! Auch der Fisch hat so seine Mühe. Als er zum achten Mal versucht, sich mit dem Maul am Baum festzusaugen und wieder der Länge nach auf die Erde plumpst,

kann der Lehrer nur noch mit den Achseln zucken. Dieser Schüler ist ein hoffnungsloser Fall! Nach einer Reihe von ähnlichen Erfahrungen beschliessen die Tiere, die Schule zu verweigern. Sie wollen lieber auf sich selber und die eigenen Stärken vertrauen: «Jeder machte seine Sache richtig gut.»

«Wenn die Ziege schwimmen lernt» ist ein unheimlich lustiges Buch für Kinder, das auch von den treffenden, aussagekräftigen und farbenstarken Illustrationen lebt. Für Lehrpersonen eignet es sich als Einstieg zum Nachdenken über Vielfalt, Heterogenität und Integration.

Heidy Wechsler



Michael Rosen, Tony Ross: Paule platzt

Sauerländer im Fischer Verlag 2014

ISBN: 978-3-7373-5072-3

Bilderbuch

Paule ist ein Bär mit spitzer Nase. Wie viele andere Spielzeuge besucht er die Spielzeugschule, wo er lernt, wie er es anstellen soll, dass die Kindern ihn lieb gewinnen. Nachdem er viele Turnübungen absolviert, Bücher gelesen und gelernt hat, wie man knuddelig ist, macht er sich auf den Weg zu Solo, seiner neuen Besitzerin. Solo lebt in einer Grossfamilie. In deren Haus ist es immer laut und es ist immer viel los. Niemand scheint Notiz von Paule zu nehmen. Er versucht es zuerst auf die gelernte Weise, dann entwickelt er neue Ideen, um beachtet zu werden, doch es hilft alles nichts. Zuletzt probiert er aus, was geschieht, wenn er sich immer grösser macht, bis er schliesslich platzt! Und tatsächlich: Die ganze Familie findet das absolut toll! Sie sammelt die Teile auf, näht sie zusammen und hat den geplatzen und wieder zusammengeflackten Paule nun einfach lieb.

Die Geschichte ist aus dem Englischen übersetzt. Text und Bilder sind sehr einfach gehalten. Doch der darin enthaltene Humor gefällt Spielgruppen- und Kindergartenkindern sehr. Das Buch gibt Anlass über die Lieblingsspielzeuge der Kinder zu sprechen oder auch darüber, wie schwierig es manchmal ist, sich aus der Gruppe oder Familie «herauszuheben».

Die Geschichte ist aus dem Englischen übersetzt. Text und Bilder sind sehr einfach gehalten. Doch der darin enthaltene Humor gefällt Spielgruppen- und Kindergartenkindern sehr. Das Buch gibt Anlass über die Lieblingsspielzeuge der Kinder zu sprechen oder auch darüber, wie schwierig es manchmal ist, sich aus der Gruppe oder Familie «herauszuheben».

Rahel Romanowski



Jens Rasmus: Kann ich mitspielen?

Nilpferd im Residenz 2014

ISBN: 978-3-7017-2134-4

Bilderbuch, Erstlesegeschichte

Michi hat einen nagelneuen Ball. Aber keiner hat Zeit, mit ihm zu spielen. Alleine macht das im düsteren Hinterhof keinen Spass. Michi schiesst den Ball so fest er kann. Der Ball fliegt über die hohe Mauer und Michi muss eiligst rüber klettern. Jenseits der Mauer ist eine wunderbare Wiese und da trifft er auch gleich einen Mitspieler: Es ist der Hase Rübaldi. Bald fliegt der Ball in den Wald, dort wartet bereits ein fussballbegeisterter Bär. Nun fliegt der Ball in einen Tunnel und dahinter, da treffen sie auf den Riesen Lulatsch, auch er, ein erprobter Fussballspieler. Später schliessen sich eine Taube und eine Spinne der Mannschaft an. Und ganz zum Schluss, da sind alle zusammen ein richtiges Team, das nur darauf wartet, endlich gegen eine andere Mannschaft zu spielen.

Vielleicht sind all diese Begegnungen, das tolle gemeinsame Spiel mit all den Tieren auch einfach Michis Vorstellungskraft zu verdanken. Aber dies vermag ja viele Kinder ganz besonders anzusprechen. Die Geschichte fasziniert vor allem, weil die Handlung nicht so leicht vorhersehbar ist. Die Bilder wirken auf den ersten Blick vielleicht etwas altmodisch, aber gerade dies ist bestechend und passt sehr gut zum Buchinhalt, geben sie doch die ganz besondere Stimmung zwischen Realität und Phantasie wieder. Das Buch enthält viel Text für ein Bilderbuch, die Geschichte lässt sich aber sehr gut erzählen und passt vom Thema her ausgezeichnet zur diesjährigen Erzählnacht. Für Kinder ab etwa 6 Jahren.

Maria Riss



Erhard Dietl: Die Olchis aus Schmuddelfing

Oetinger 2010

ISBN: 978-3-7891-6410-1

Bilderbuch

Auf dem Müllberg von Schmuddelfing lebt die grüne Olchi-Familie. Olchis lieben Müll und alles Schmutzige, das ihnen vor die Nase kommt. Am liebsten muffeln sie den ganzen Tag vor sich hin, nehmen Müllbäder oder hüpfen durch Schlammputzen. Heute sollen die

beiden Olchi-Kinder ihren Familienmitgliedern helfen. Olchi-Mama möchte die Olchi-Höhle ein bisschen dreckig machen mit Staub und Abfall. Die Kinder jedoch wollen nicht helfen, sie baden lieber im Müll. Auch Olchi-Papa, der für Olchi-Baby einen Kinderwagen bauen will, würde sich über Hilfe der Olchi-Kinder freuen. Diese müssen jedoch zuerst noch ein bisschen Reifen werfen spielen. Auch um das schreiende Olchi-Baby mögen sie sich nicht kümmern, da sie lieber in Schlammputzen springen. Als die Olchi-Kinder nach einem erlebnisreichen Flug auf dem Drachen Feuerstuhl endlich bereit wären zu helfen, braucht niemand mehr ihre Hilfe, da alles erledigt ist. Was soll's, dann singen halt alle zusammen das Olchi-Lied!

Viele Erwachsene rümpfen die Nase, Kinder ab dem Kindergartenalter hingegen schliessen die Olchi-Familie gleich ins Herz. Die Olchi-Geschichten könnten direkt der Phantasie von Kindern entsprungen sein. Welches Kind wäre nicht am liebsten so richtig olchig, ohne lästiges Zähneputzen und Gesicht waschen? Olchi-Geschichten gibt es von zahlreichen Bilderbüchern für jüngere Kinder bis hin zu Detektiv-Geschichten für ältere Kinder.

Diese Geschichte gibt es auch als App.

Anita Fehr



Erhard Dietl: Die Olchis und der Schmuttelhund

Oetinger 2012

ISBN: 978-3-7891-2337-5

Erstlesebuch

Die Olchis wollen mit ihren Haustieren spielen, doch diese haben keine Lust dazu. Die Kröten wollen nicht um die Wette hüpfen, die Ratten dösen faul in den Hängematten und auch die dummen Spinnen haben zu gar nichts Lust. Da taucht plötzlich ein Hund auf dem Müllberg auf. Leider stinkt das herzige Tierchen nach Parfüm und ist viel zu sauber. Nach einem Müllbad wird

der Hund so richtig müffelig und darf mit den Olchi-Kindern Kunststücke lernen. Alle drei erleben einen tollen Nachmittag. Doch dann findet leider der Besitzer das Hündchen wieder und nimmt es sofort mit nach Hause. Ob die Olchi-Kinder das Hündchen mal wieder sehen?

Dieses Buch können Erstleser gut selber lesen. Die Schrift ist gross, die Sätze sind kurz, einfach und leicht verständlich. Am Ende des Buches hat es Rätsel zur Geschichte und ein Spiel.

Anita Fehr



Paul Maar: Der Buchstabenzauberer

Oetinger 2014

ISBN: 978-3-7891-2372-6

Erstlesebuch

Obwohl seine Mutter es ihm verboten hat, schleicht Leo in den Wald zum schiefen Haus des Zauberers Zisch. Leo ist sehr neugierig und will unbedingt wissen, ob Zisch wirklich zaubern kann. Zisch demonstriert gerne seine Buchstaben-Zauberkünste: An der Rose hängt plötzlich eine Dose mit einer Hose. Natürlich will nun auch Leo das Buchstaben-Zaubern ausprobieren. Als er immer mehr Spass am Zaubern bekommt, will Zisch den Stab zurückhaben und schon läuft das Ganze aus dem Ruder. Aus Zisch wird ein Tisch, aus Leo wird Lea, das Haus wird zur Maus und verschwindet in einem Loch. Glücklicherweise kommt Leos Mutter im richtigen Moment und schafft es, alles wieder Ordnung zu bringen.

Diese sehr witzige Geschichte können Kinder, die das Lesen frisch gelernt haben, gut selber lesen. Auch regen die Beispiele zum eigenen Erfinden von Reimen, zum Spielen mit Wörtern und Buchstaben an. Am Ende des Buches gibt es mehrere Rätsel und ein Spiel. Die wunderschönen, altersgerechten Illustrationen von Sabine Büchner runden das Ganze ab.

Anita Fehr



Simone Klages: Ede und die Erdmannbände

Moritz Verlag 2014

ISBN: 978-3-89565-281-3

Erzählung mit vielen Bildern

Ede ist ein kleiner Erdmannjunge. Ede hat vier Geschwister, zusammen sind sie die Erdmannbände. Die Bande wohnt in einem kleinen Haus. Tagsüber, wenn Mama Erdmann arbeiten muss, schaut Giraffen-Rosa zu den Kindern. Eines Tages nun steht er plötzlich vor der Tür: Der alte Mann mit Motorrad, der sich als Opa der Erdmannbände ausgibt. Opa ist nett und er hat für alle Geschenke mitgebracht, drum darf er bleiben. Vorläufig. Aber dann entdeckt Tiger-

Lillie einen Ausweis mit völlig anderem Namen in Opas Gepäck. Hat Opa alle angelogen? Er benimmt sich auch plötzlich so merkwürdig, versteckt sich, wenn der neue Nachbar auftaucht. Und dann wird Edes beste Freundin

entführt. Die ganze Erdmannbande macht sich sofort auf Verbrecherjagd. Richtig gefährlich wird das und wäre Opa mit seinem schnellen Motorrad nicht aufgetaucht, wer weiss, wie traurig diese Geschichte geendet hätte.

Vor den Käfigen der Erdmännchen im Zoo bleiben viele Kinder stehen. Wohl auch aus diesem Grund hat Simone Klages diese Spezies zu den Hauptfiguren ihrer Geschichte gemacht. Die Autorin erzählt in diesem Buch eine sehr witzige, schräge Geschichte. Das Lesen macht Spass, die Bilder ergänzen den Text optimal und spannend ist der Plot allemal: Wer will nicht wissen, ob Opa tatsächlich gelogen hat und ob Edes Freundin wieder freikommt? Und zu guter Letzt kann die Frage diskutiert werden, ob man liebenswerten Lügner nicht verzeihen soll. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 8 Jahren.

Maria Riss

Unter- und Mittelstufe



Ole Lund Kirkegaard: Stark für einen Tag

Oetinger 2014

ISBN: 978-3-8415-0312-1

Erzählung, Erstlesebuch

Ivan Olsen hat es nicht leicht: In der Schule fällt ihm das Lernen schwer, er wird immer von den grösseren Jungs verhaßt und sein Vater gibt ihm den Spitznamen Gummi-Tarzan, da er der Meinung ist, dass sein Sohn einfach gar nichts kann. Dabei gibt sich Ivan alle Mühe und will unbedingt etwas lernen: Er versucht sich im Fussballspielen, im Radfahren und auch im Weitspucken, aber nichts will ihm gelingen. Da begegnet er eines Tages einer richtigen

Hexe, die sagt: „Wer einer Hexe begegnet, hat einen Wunsch frei. Du darfst dir wünschen, was immer du willst.“ Natürlich muss Ivan gründlich darüber nachdenken, was er sich wünschen will, denn so eine Gelegenheit kommt nicht alle Tage. Nach einer langen Nacht hat er die perfekte Idee, doch sein Wunsch ist so gross, dass die Hexe ihn nur für einen einzigen Tag erfüllen kann. Und dieser Tag wird der seltsamste in seinem Leben!

Ole Lund Kirkegaard gilt als der erfolgreichste dänische Kinderbuchautor aller Zeiten. Der schon vor mehr als 35 Jahren verstorbene Autor hat zahlreiche Kinderbuchklassiker geschrieben. Darunter auch die Geschichte «Stark für einen Tag», die nun endlich wieder neu erschienen ist. Die Geschichte von Ivan Olsen überzeugte schon damals wie auch heute noch: Welches Kind will nicht auch dazugehören, von seinen Eltern geliebt werden und etwas so richtig gut können? Jeder leidet mit dem geplagten Ivan Olsen mit und freut sich umso mehr mit ihm, als ihm einen Tag lang dann einfach alles gelingt und er es allen einmal so richtig zeigen kann. Die witzige Geschichte wird in einfachen, gut verständlichen Sätzen erzählt und mit vielen zur Geschichte passenden Illustrationen unterstützt. Das Buch eignet sich zum Selberlesen ab ca. der zweiten Klasse, zum Vorlesen auch schon für jüngere Kinder.

Claudia Hefti



Kirsten Boie: Lena hat nur Fußball im Kopf

Oetinger 1993

ISBN: 978-3-7891-0685-9

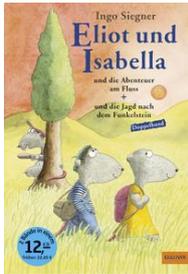
Erzählung, Erstlesebuch

Lena soll ins Fussballtraining gehen, um sich auf einen wichtigen Match am Sonntag vorzubereiten. Leider hat sie in einer Matheprüfung viel zu viele Fehler gemacht und jetzt soll sie rechnen lernen, statt Fussballspielen. Da Lena jedoch auf keinen Fall das Training verpassen darf, gibt sie vor, mit ihrer Freundin in den Töpferkurs zu gehen – was ihre Mutter eine tolle Idee findet: «Da müssen wir uns in diesem Jahr mal gar keine Gedanken machen, was du für

Oma und Opa bastelst. Und für Tante Gabi auch nicht.» Lena beschliesst, ihrer Freundin an einem Basar einige Töpfersachen abzukaufen, damit sie diese als ihre selbstgemachten Geschenke ausgeben kann. Doch woher soll sie das nötige Geld nehmen? Langsam aber sicher verstrickt sich Lena immer mehr in ein Kuddelmuddel. Zumal sie ja auch noch Rechnen lernen sollte!

Kirsten Boie weiss über kindliche Sorgen und Nöte Bescheid und sie kann diese in wunderschöne, witzige und oft turbulente Geschichten verpacken. Dies ist wohl der Grund, weshalb die meisten Kinder ihre Geschichten so lieben. Das vorliegende Buch eignet sich zum Selberlesen für Kinder ab der zweiten Klasse. Von Lena gibt es verschiedene Folgebände.

Anita Fehr



Ingo Stegner: Eliot und Isabella

Abenteuer am Fluss und die Jagd nach dem Funkelstein

Beltz & Gelberg 2013

ISBN: 978-3-407-74433-3

Erzählung

Dieses Buch enthält zwei verschiedene Geschichten von Eliot und Isabella. Im ersten Band wird erzählt, wie der Rattenjunge Eliot bei einer Überschwemmung in einen reissenden Fluss gerät, der ihn weit weg von der Stadt aufs Land schwemmt. Dort trifft er das Rattenmädchen Isabella.

Bei ihr und ihrer sympathischen Familie lernt Eliot das Landleben kennen. Auf dem abenteuerlichen Weg nach Hause überlistet er seinen Erzfeind Bocky Bockwurst und seine Bande. Zum Glück hat Isabella gerade Ferien und hilft ihm tatkräftig und mutig dabei. Auch auf all ihre tierischen Freunde können die beiden zählen.

Die zweite Geschichte spielt in der Stadt, dort ist das Leben sehr gefährlich. Eliot und Isabella treffen Bruno Bär, einen alten Freund von Eliot. Vor lauter Aufregung verschluckt Bruno Bär aus Versehen einen kostbaren Edelstein und jetzt geht das Abenteuer erst richtig los! Kater Schredder will seinen Edelstein unbedingt zurück und schon bald sind den drei Freunden alle auf den Fersen: Der schreckliche Kater Schredder, Bocky Bockwurst und seine Rattenbande und sogar ein gefährlicher Adler. Der Edelstein verschwindet schliesslich für immer und ewig im See. Aber wer weiss, vielleicht sind Bocky und seine Bande auch heute noch am Suchen.

Eliot und Isabella sind zwei Rattenkinder, die ungewöhnlich packende Abenteuer erleben. Die Spannung beginnt jeweils schon auf der ersten Seite und zieht sich durch die ganzen, rasant erzählten Geschichten durch. Trotz all dieser Spannung sind die beiden Figuren aber auch sehr liebevoll miteinander, sie kümmern sich gegenseitig und man gewinnt sie beim Lesen richtig lieb. Die beiden Geschichten eignen sich zum Selberlesen für Kinder ab etwa der dritten Klasse. Doch schon kleineren Kindern werden die Geschichten der sympathischen Rattenkinder gefallen, sie lassen sich nämlich sehr gut vorlesen oder erzählen.

Anita Fehr



Helme Heine/Gisela von Radowitz: Freunde – Die Schatzsuche

Beltz & Gelberg 2014

ISBN: 978-3-407-82048-8

Tiergeschichte

Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar finden auf einem Ausflug zum Dorfteich eine Schatzkarte. Klar, dass die drei Freunde dem Bauernhof Mullewapp sofort den Rücken kehren und sich auf die Suche nach dem Schatz machen. Doch während die Drei unterwegs sind, nistet sich Horst, ein fieses Wildschwein, in ihrem Zuhause ein und will alles an sich reißen. Ob es ihnen gelingt den Schatz zu finden? Ob sie ihr Zuhause rechtzeitig wieder erreichen, um es vor dem schamlosen Eindringling zu schützen?

Eine schöne Geschichte über Glück, Heimat und Freundschaft. Helme Heine gehört zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautoren. Seine «Freunde» sind bekannt aus früheren Büchern und Filmen. Wer diese bereits kennt, findet hier eine schöne Fortsetzung. Die Kenntnis der früheren Geschichten ist nicht nötig. Das Buch eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab etwa 6 Jahren. Die gut 200 Seiten sind in 30 kurze Kapitel unterteilt. Die Geschichte ist farbig illustriert mit liebevollen Bildern von Helme Heine. Zum Selberlesen sei die Geschichte ab etwa der zweiten Klasse empfohlen. Das Buch ist als Hörbuch erschienen.

Jolanda Zimmerli



Alan MacDonald: Rocco Randle. Fußballspiel mit Matschparade

Klett Kinderbuch 2013 (2. Auflage)

ISBN: 978-3-95470-051-6

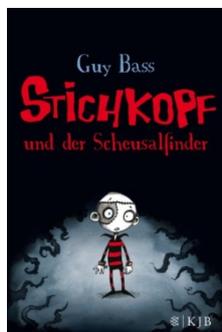
Erstlesebuch

Rocco ist einer, den man sofort ins Herz schliesst. Obwohl er ein richtig ungezogener, frecher Lausebengel ist. Diesmal muss er Fussballspielen, dazu auch noch als Torwart. Rocco redet gerne über Fussball, im Fussballgucken ist er sogar ein richtiger Profi. Nur selber spielen, das mag er nicht, das kann er nicht. Aber es hilft nichts: Seine Trainerin und Sportlehrerin Frau Schreck-Schraube beharrt darauf, dass Rocco beim wichtigen Spiel im Tor steht. Rocco trainiert erfolglos, Rocco hat immer schlechtere Laune, Rocco wäre am liebsten krank und würde sich im Bett verkriechen. Dann kommt das Spiel. Der Platz steht praktisch unter Wasser. Alles ist voll von Matsch und Schlamm. Aber gerade dies ist Roccas Chance. Keiner traut sich, sich dermassen in den Matsch zu werfen wie Rocco. Und so wird er zum Schluss fast als Held gefeiert, weil er mit ganz viel Dussel einen Elfmeter hält.

Das Buch enthält drei Rocco-Geschichten. Sie alle sind witzig, frech und mit einem grossen Schuss Ironie geschrieben. Rocco, der immer ganz cool sein will und doch immer wieder in alle möglichen Fettnäpfchen tritt, werden Kinder lieben. Von Rocco Randalé gibt es mittlerweile viele verschiedene Bände. Die Geschichten eignen sich sehr gut zum Vorlesen. Zum Selberlesen für Kinder ab etwa 8 Jahren.

Maria Riss

Mittelstufe



Guy Bass: Stichkopf und der Scheusalfinder

S. Fischer 2014

ISBN: 978-3-596-85565-0

Phantastische Erzählung

Die Burg Grottenow unweit des kleinen Dörfchens Rafferskaff beherbergt ein Geheimnis. In ihrem Innern verborgen erschafft ein wirrer Professor ein absonderliches Wesen nach dem andern. Kaum hat er eines zum «Fast-Leben erweckt», beginnt er schon mit der Schöpfung eines noch grösseren, noch gefährlicheren und noch genialeren Monsters. Dass diese Kreaturen Rafferskaff nicht heimsuchen und verwüsten, ist einzig und allein das Verdienst eines kleinen, scheuen Wesens – zusammengenäht aus Stoffresten und Flickern. Sein Name ist

Stichkopf und er ist das erste Wesen, das der Professor vor vielen Jahren erschaffen hat. Leider scheint der Professor sein erstes Geschöpf jedoch vollkommen vergessen zu haben, was Stichkopf sehr traurig macht. Sein Lebensinhalt besteht nun darin, den Professor vor der Aussenwelt zu schützen und die neu erschaffenen Monster zu bändigen. Doch eines Tages wird der Alltag gestört, als plötzlich Schadalbert Scheusalfinder auftaucht, auf der Suche nach neuen Kreaturen für seinen fahrenden Jahrmarkt unnatürlicher Wunder. Er verspricht, Stichkopf berühmt und vor allem unvergesslich zu machen.

«So warmherzig wurden Sie noch nie gegruselt!» verspricht ein Aufdruck auf dem Buch. Diese Aussage trifft voll ins Schwarze. Stichkopf und die anderen Ungeheuer in der Geschichte wachsen Lesenden nach wenigen Seiten bereits ans Herz. Die Monster sind eher komisch als gruselig und man hofft, dass Stichkopf endlich die wohlverdiente Anerkennung findet, die ihm eigentlich zusteht. Eine wunderschöne und spannende Geschichte über Freundschaft und vielleicht sogar den Sinn des Lebens, liebevoll erzählt. Für gute Leserinnen und Leser eignet sich das Buch ab etwa 9 Jahren. Der Umfang beträgt ca. 190 Seiten, unterteilt in kurze Kapitel. Lustige Schwarz-Weiss-Bilder lockern den Text auf. Die Geschichte eignet sich zudem hervorragend zum Vorlesen – die unterschiedlichen Charaktere verführen geradezu mit verstellter Stimme zu lesen. Auch als Hörbuch erhältlich.

Jolanda Zimmerli



Andrea Schütze: Ganz klar Greta

Dressler 2013

ISBN: 978-3-7915-1933-3

Familiengeschichte

Diese wunderschöne Familiengeschichte mit Greta und ihren Zwillingsbrüdern, ihrem manchmal ungeschickten Vater und der arbeitenden Mutter, erzählt auf eine verrückte und lustige Art und Weise, wie das Leben in Gretas Familie so abläuft. Greta ist ein 10jähriges Mädchen, sie wird stets begleitet von dem pensionierten Polizeihund «Kommissar» und sie liebt es, sich zu verkleiden. Zu ihrem Hund hat Greta eine ganz besondere Beziehung, denn sie kann sich mit ihm unterhalten. Ein wenig erinnert Greta an eine moderne Pippi Langstrumpf, einfach an eine Freundin, die jeder gern haben möchte. Und Greta hat etwas, von dem fast alle Mädchen träumen, eine eigene kleine Geheimkammer mit den tollsten Sachen zum Verkleiden: Kostüme, Perücken, Zubehör.....alles Sachen ihrer Mutter, die beim Theater arbeitet. So sind alle Zutaten für spannende Abenteuer beisammen und es kann losgehen: Im vorliegenden Band der Serie hat Greta erst Ärger in der Schule und dann verliebt sich auch noch ihr Hund «Kommissar».

Die Geschichte wird mit viel Liebe zum Detail erzählt und erklärt auch unkompliziert Fremdwörter, die Erwachsene immer wieder gebrauchen, z.B. «Börnaut». Der Schreibstil ist einfach und der Altersgruppe gut angepasst. Es macht wirklich Spass, dieses Verkleidungs-Abenteuer von Greta zu verfolgen und mit ihr zu bangen. Auch die witzigen Illustrationen lassen Leserinnen und Leser immer wieder schmunzeln.

Die Geschichte ist geeignet für Kinder ab etwa 9 Jahren, sie lässt sich zudem sehr gut vorlesen. Gretas Abenteuer sind auch für Jungs sehr spannend, vielleicht sollte man dann aber lieber mit Vorlesen beginnen, da der Einband vielleicht zuerst nur Mädchen anspricht. Den ersten Band «Hier kommt Greta» muss man nicht unbedingt gelesen haben, es ist aber empfehlenswert. Die erste Geschichte macht Lesende mit Gretas Familie bekannt und ist sozu-

sagen die Vorgeschichte zu allen folgenden Büchern. Inzwischen ist das dritte Buch der Serie «Applaus für Greta» erschienen.

Almut Hansen



Kjersti Wold: Fußballgötter fallen nicht vom Himmel

Carlsen Taschenbuch 2003 und 2014

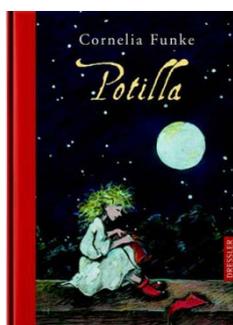
ISBN: 978-3-551-31297-6

Fussball- und Familiengeschichte

Exakt hat sich diesen eigenartigen Namen selbst zugelegt, mit richtigem Namen heisst er Bernhard. Exakt findet sich zu klein, er bringt es in Socken gerade mal auf 1 Meter 33. Und Glück im Leben, das hat er auch zu wenig, weder beim Fussballspielen, noch in der Liebe, von der ständigen Angst vor Typen wie «Patrick the Hattrick» ganz zu schweigen. Für eine Karriere als Fussballer sind das schwierige Voraussetzungen – wenn da nicht urplötzlich Zweimeter in seinem Leben auftauchen würde. Zweimeter heisst so, weil er genau zwei Meter gross ist und weil er ein Zweimeter grosses Herz hat, findet Exakt. Die Eltern von Exakt haben den Studenten eingestellt, damit er sich während ihrer Abwesenheit um Exakt kümmert. Und verreisen tun die Eltern oft und lange! Darüber ist Exakt gar nicht traurig, ganz im Gegenteil, er hat ja jetzt diesen liebevollen langen Lulatsch, der sich seiner annimmt. Zweimeter kennt sich aus, nicht nur beim Fussballspielen, auch bei der Sache mit der Liebe, diesem wunderschönen und schrecklichen Gefühl, das Exakt beim Anblick der schönen Helene immer schlagartig überfällt. Zweimeter hat Zeit zum Reden, Zweimeter interessiert sich ernsthaft für die Nöte seines kleinen Freundes und Zweimeter kennt spezielle Glücksrituale, die schliesslich helfen, dass auch Exakt endlich einen Hattrick hinkriegt. Und manchmal ist es auch so, dass der Kleine dem Grossen hilft, denn Körpergrösse allein, das macht noch keinen sorgenfreien Menschen!

Die norwegische Autorin Kjersti Wold hat mit einfachen Worten und sehr vielen feinen Untertönen ein wunderschönes Buch geschrieben. Sie ist mit der Geschichte von Exakt ganz nah am Alltag der Kinder, ganz nah an den kleinen und manchmal überaus grossen Sorgen der Lesenden. Wird es Exakt gelingen, sich durchzusetzen beim Fussballspiel und gegen all diese «Hattrick-Patrick» Typen? Wird er sich endlich trauen, die schöne Helene anzusprechen? Das nachzulesen macht Spass, nicht nur den Kindern ab etwa neun Jahren, den erwachsenen Lesenden genauso. Wer die Karriere von Exakt weiterhin verfolgen will, kann dies in Fortsetzungsbänden tun.

Maria Riss



Cornelia Funke: Potilla

Dressler 2004 (7. Auflage)

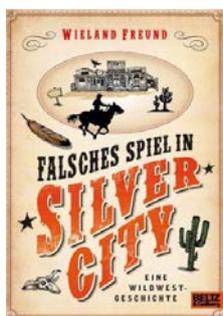
ISBN: 978-3-7915-0466-7

Phantastische Erzählung

Die Feenkönigin Potilla wird aus ihrem Reich verjagt und ihrer Mütze bestohlen, ohne deren Hilfe sie nicht mehr zurückkehren kann. Der etwa achtjährige Arthur findet sie und erfährt beim ersten Gespräch mit Potilla, dass Feen keineswegs hilflose, beflügelte, charmante Wesen sind. Arthur meint: «Eine Fee? Aber ich dachte, eine Fee sieht ganz anders aus. Ich habe mir vorgestellt, Feen hätten Flügel. Wie Schmetterlinge oder Libellen und ausserdem seien Feen unsichtbar.» «Unsichtbar!» meint Potilla, «ihr Menschen seid wirklich unglaublich dumm! Ihr seid dumm, dümmer, am dümmsten!» Potillas Volk ist überfallen worden und ein Dieb hat sämtliche Feenmützen gestohlen. Jetzt können die Feen nicht in ihr Reich zurück. Arthur soll ihr helfen, die Mützen wieder zurückzuholen.

Trotz dieser anfänglichen Entzauberung werden Arthur und Potilla ein starkes Team und schaffen es, dass die Fee schliesslich zu ihrem Volk zurückfindet. In 23 kurzen Kapiteln wird eine zauberhafte, spannende Geschichte erzählt, die ihren Schwung nie verliert und einige überraschende Wendungen hat. Weil das Buch so klar gegliedert und spannend ist, eignet es sich ausgezeichnet zum Vorlesen ab der Mittelstufe.

Heidy Wechsler



Wiland Freund: Falsches Spiel in Silver City

Beltz 2011

ISBN: 978-3-407-79985-2

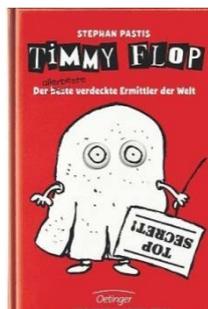
Western

Der elfjährige Dave wird mit dem letzten Geld der Familie losgeschickt. Er soll es nach Virginia City zu seinem Bruder bringen. Dieser will dort Anteile einer Silbermine kaufen. Der ganze Westen scheint verrückt nach Silber und Gold zu sein. Es kommt, wie es kommen muss: Die Postkutsche wird überfallen und ausgeraubt. Völlig mittellos ist Dave nun und verzwei-

felt. Da ist es gut, dass er die Barsängerin Penny trifft und Edmund Curry, den Mann für alle Fälle. Gemeinsam gelingt es den dreien, nicht nur den Schurken, der das Geld gestohlen hat dingfest zu machen, sondern auch den Sheriff, der es selber faustdick hinter den Ohren hat, ins Gefängnis zu bringen.

Dieses Buch enthält alles, was einen spannenden Western ausmacht: Eine überaus spannende Handlung, das leicht heruntergekommene Ambiente eines Dorfs im wilden Westen, einen Haufen Halunken und Bösewichte, eine Menge Colts und Pferde. Daneben gibt es aber auch diese warmherzigen Figuren, allen voran den Protagonisten Dave, dann aber auch seine neu gewonnenen Freunde, die zu ihm halten, die sich für ihn wehren und ihm schliesslich helfen, sein Geld wiederzubekommen. Ein rundum tolles und gelungenes Buch, das man nicht mehr weglegen mag und das sich deshalb auch sehr gut zum Vorlesen eignet. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss



Stephan Pastis: Timmy Flop

Oetinger 2013

ISBN: 978-3-7891-4506-3

Detektivroman

Timmy Flop ist der beste, nein, der allerbeste Detektiv der Stadt oder besser gesagt, des ganzen Universums. Gemeinsam mit seinem Eisbär «Super» ermittelt er in unheimlich spannenden und kniffligen Fällen, wie beispielsweise dem Verschwinden von Süssigkeiten. Doch nicht alles läuft glatt bei diesen Ermittlungen. So wird unterwegs etwa sein Floppomobil gestohlen, besser bekannt als Segway (eine Art Tretroller) seiner Mutter. Als wäre das nicht schon genug, bekommt er auch noch Konkurrenz von Corrina Corrina, die er ohnehin nicht leiden kann.

Timmy Flop ist eine witzige Detektivgeschichte mit einem liebenswürdigen, wenn auch reichlich dussligen Jungen in der Hauptrolle, der den Namen Flop nicht zufällig trägt. Das 300 Seiten starke Buch ist in 60 kurze Kapitel unterteilt und eignet sich für Leserinnen und Leser ab ca. 9 Jahren. Die Geschichte wird tagebuchartig in Ich-Form erzählt und lebt von witzigen Übertreibungen und der flapsigen Sprache. Die unzähligen Bilder im Comicstil spielen eine wichtige Rolle, da sie teilweise die Geschichte weiterführen. Daher eignet sich dieses Buch nur bedingt zum Vorlesen.

Jolanda Zimmerli



Cornelia Funke: Hände weg von Mississippi

Dressler 2012 (23. Auflage)

ISBN: 978-3-7915-0453-7

Tiergeschichte

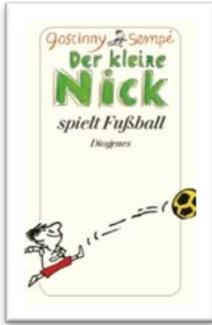
Emma geht wie jedes Jahr zu ihrer Grossmutter Dolly in die Ferien. Dolly ist eine Art erwachsene Pippi Langstrumpf. In ihrem Haus herrscht ein grosses Durcheinander, alle herrenlosen Tiere landen irgendwann bei ihr. Grossmutter Dolly ist auch immer ein bisschen durcheinander, sie kann beispielsweise keine Kuchen backen, bei ihr werden sie immer schwarz.

Nun starb neulich der alte Johann Klipperbusch, um dessen Erbe gibt es allerdings ein ziemliches Gerangel. Im Mittelpunkt steht seine Stute Mississippi, die er über alles geliebt hat und die er vor jedem Ausritt besonders schmückte, entweder mit Blumen oder Glöckchen. In seinem Testament vermachte Klipperbusch sein ganzes Hab und Gut seinem Neffen Albert, allerdings unter der Bedingung, dass Albert die Stute Mississippi nie verkauft und sie gut pflegt. Aber Albert weiss zu Beginn nichts von dieser Bedingung und verkauft Mississippi noch vor der Testamentseröffnung an Grossmutter Dolly. Emma freut sich riesig! Doch dann will Albert die Stute unter allen Umständen zurück, er kennt nun das Testament und die Bedingungen. Emma ist verzweifelt, sie will das Pferd um keinen Preis hergeben. Max und Leo, die Nachbarskinder in Emmas Alter, Dolly und der Tierarzt Knapps helfen ihr, Albert zu überlisten.

Eine rasante, spannende und unterhaltsame Geschichte über Freundschaft, Fürsorge und Mut für Kinder ab der 4. Klasse. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen.

«Hände weg von Mississippi» wurde erfolgreich verfilmt, die sehenswerte DVD ist im Buchhandel erhältlich.

Hans Muggli



Gosciny/Sempé: Der kleine Nick spielt Fußball

Diogenes Taschenbuch 2010

ISBN: 978-3-257-23728-3

Vier Geschichten

Wer kennt sie nicht, die Bücher vom kleinen Nick mit den fantastischen Illustrationen von Sempé? Sie gehören schliesslich längst zum Kanon der modernen Kinderbuchklassiker. Der Titel sagt es schon: Hier dreht sich alles um das Thema Fussball. Schon die Mannschaftsaufstellung birgt einige Probleme. Wer darf mit wem spielen, wer wird Mannschaftskapitän und welche Mannschaft muss gegen die Sonne spielen? Nur wer Schiedsrichter ist, das ist allen sofort klar: Es ist Adalbert, der Klassenbeste und Streber. Man darf ihn nicht verhasen, weil er eine Brille trägt, deshalb ist er eine ideale Besetzung. In der vierten Geschichte erzählt Nick schliesslich, wie er die süsse kleine Luise dazu bringt, mit dem Fussball die Scheibe der Nachbarn einzuschlagen. Für Nick ist ganz klar, Luise ist nicht süss, das ist eine zum Heiraten.

Es ist diese ganz spezielle Sprache, die Sichtweise und Logik des kleinen Protagonisten, die beim Lesen so Spass machen. Und es sind die meisterhaften Illustrationen, die das Geschehen wunderbar ergänzen und so vieles, was zwischen den Zeilen steht, verdeutlichen. «Der kleine Nick spielt Fussball» ist ein pures Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 9 Jahren.

Viele der Bücher von Nick sind auch als Hörbuch, gelesen von Rufus Beck, erhältlich.

Maria Riss



Katarina Mazetti: Die Karlsson-Kinder: Spukgestalten und Spione

dtv 2014

ISBN: 978-3-423-64004-6

Feriengeschichte

Endlich sind Sommerferien und die Karlsson-Kinder verbringen den Sommer bei ihrer Tante auf einer einsamen schwedischen Insel. Die Schwestern Julia und Daniella, genannt Hummel, sind anfangs von dieser Idee gar nicht begeistert. Sie kennen weder ihre seltsame Tante noch ihre beiden Cousins, die mit ihnen die Ferien verbringen sollen, besonders gut. Doch einmal auf der Insel angekommen, lernen die vier Kinder einander und ihre Tante bald zu schätzen:

Die Karlsson-Kinder geniessen alle Freiheiten und können tun und lassen, was sie wollen. Eigentlich die perfekten Ferien – wenn da nur in der Nacht nicht immer wieder diese seltsamen Geräusche, die geplünderte Vorratskammer und die besorgten Blicke der Tante wären. Richtig aufregend und spannend wird es, als die Tante geschäftlich verreisen muss und die Karlsson-Kinder plötzlich ganz allein und auf sich gestellt sind. Gemeinsam machen sie eine folgenreiche Entdeckung und kommen so dem Insel-Rätsel auf die Spur.

«Spukgestalten und Spione» ist der gelungene Auftakt zu einer neuen Abenteuer-Serie der schwedischen Autorin Katarina Mazetti. Auch wenn sich die Geschichte insgesamt in der Tradition der klassischen Abenteuer-Bücher bewegt, hebt sich dieses Buch von ihnen ab: Sei dies durch die sympathischen, etwas speziellen, dafür aber umso liebenswerteren Figuren oder durch die gut gebaute Geschichte mit der Tendenz zu sozialkritischen Themen. «Spukgestalten und Spione» verspricht viel Lesespass und jede Menge Spannung für alle Kinder ab etwa der 3. Klasse und ist auch zum Vorlesen geeignet. Weitere Bände mit den Karlsson-Kindern erscheinen im Herbst 2014 und im Frühling 2015.

Claudia Hefti



Tom Llewellyn: Das Haus, in dem es schräge Böden, sprechende Tiere und Wachstumspulver gibt

Thienemann 2014

ISBN: 978-3-522-18339-0

Phantastische Geschichte

Gerade erst ist Jacob mit seinem Bruder Charlie, seinen Eltern und Grosspapa in das etwas verrückte «Haus Tilton» eingezogen. Doch die bemalten Wände und die schiefen Böden, die auf den ersten Blick etwas seltsam scheinen, sind bei weitem nicht alles, was dieses Gebäude zu bieten hat. Auf ihren Erkundungstouren durch das alte Haus, entdecken Jacob und Charlie Dinge, von denen sie nie geglaubt hätten, dass sie existieren. Die sprechende Ratte Mister Daga macht nur den Anfang. Wachstumspulver, das den beiden Brüdern fast das Leben kostet und ein wertvoller Schatz, warten ebenfalls nur darauf, entdeckt zu werden.

Diese verrückte Geschichte ist spannend und humorvoll erzählt. Wenn man als Kind umziehen müsste, wäre dieses neue Heim allerdings wohl eher ein Albtraum. Leserinnen und Leser werden immer wieder von neuen Ereignissen überrascht, die trotz ihrer Absurdität absolut nachvollziehbar sind. 200 Seiten Lesespass für geübte Leserinnen und Leser ab 10 Jahren. Das Buch eignet sich auch gut zum Vorlesen.

Jolanda Zimmerli



Kai Lüftner: Das Kaff der guten Hoffnung – Jetzt erst recht!

S. Fischer 2014

ISBN: 978-3-7373-5066-2

Phantastische Geschichte

Es ist ein trostloser wolkenverhangener Tag. Ein Junge, namens Kalle, betritt das Kinderheim «Zur guten Hoffnung». Dies ist nicht Kalles erstes Kinderheim, nein. Es ist bereits sein 136. Eintritt in eine solche Institution. Doch im Gegensatz zu anderen Kindern hofft er hier nicht eine neue Familie zu finden, sondern seinen verschwundenen Bruder. Bisher war seine Suche erfolglos. Irgendetwas jedoch lässt ihn erahnen, dass seine Suche hier endlich von Erfolg gekrönt sein wird. Doch das Leben im Kinderheim ist kein Zuckerschlecken. Zu allem Über-

fluss taucht dann auch noch ein Graf auf, der das Waisenhaus in eine Wellness-Oase verwandeln will und droht, die Pläne des Jungen zunichte zu machen. Gemeinsam mit anderen Waisenkindern versucht Kalle, das «Kaff der guten Hoffnung» zu retten.

Die spannend erzählte Geschichte ist geeignet für Kinder ab etwa zehn Jahren. Das Buch umfasst 200 Seiten und ist in kurze Kapitel unterteilt. Die etwas sprunghafte Erzählweise und eine nicht immer einfache Sprache fordern allerdings viel Aufmerksamkeit von den Lesenden. Lustige, etwas überzeichnete Bilder lockern den Text auf. Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich.

Am Schluss ist die Geschichte noch nicht aufgelöst, nicht alle Geheimnisse werden gelüftet. Die gute Nachricht: Der zweite Band «Das Kaff der guten Hoffnung – Ganz oder gar nicht!» erscheint im September 2014.

Jolanda Zimmerli



Christophe Barratier: Krieg der Knöpfe

DVD, 96 Minuten, 2010

ISBN4031778060268

DVD

Die Jungs der Dörfer Longeverne und die von Velrans kämpfen seit jeher gegeneinander. Le-brac, der Longeverne-Anführer, hat eines Tages die Idee, einer «Geisel» aus Velrans alle Knöpfe an den Kleidern abzuschneiden. Ohne Knöpfe an der Hose können sich die Jungs zu Hause aber nicht blicken lassen, da müssen sie mit einer saftigen Strafe rechnen. (Reissverschlüsse und Klettverschlüsse waren damals noch nicht verbreitet.)

So geht es bei den Kämpfen der Kinderbanden nun darum, Knöpfe zu erbeuten, Ersatzknöpfe zu hamstern oder zu vermeiden, dem Gegner Knöpfe zu liefern – indem man in Unterwäsche kämpft.

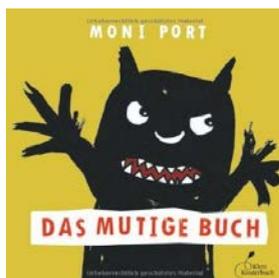
Louis Pergauds Roman aus dem Jahr 1912, in dem er seine eigenen Kindheitserlebnisse vor der Jahrhundertwende schilderte, ist ein französischer Jugendbuchklassiker mit antimilitaristischen Untertönen. Die Sprache im Buch ist sehr derb und wurde im neuen Film stark entkräftet.

In seinem Film versetzt Regisseur Christophe Barratier das Geschehen in den Frühling des Jahres 1944, also in die Zeit der deutschen Besetzung und einige Wochen vor der Landung der Alliierten. Im Ort hat sich unter den Erwachsenen eine Widerstandsbewegung gebildet. Der Konflikt der Kinder wird plötzlich sehr viel ernster und politischer. Zum Verständnis der Handlung ist es wichtig, dass die Zuschauenden den historischen Hintergrund kennen. Der Film lässt sich dann auch sehr gut in die Thematik des 2. Weltkrieges einbeziehen. Der neue Film drängt die Ursprungsgeschichte etwas in den Hintergrund und ist somit keine reine Kindergeschichte mehr.

Die Schauspieler spielen ihre Rollen grossartig und es ist ein Vergnügen, ihnen bei der trickreichen Planung ihrer Angriffe zuzuschauen. Der Film zeigt liebevolle Details und Stimmungen, die mit passender Musik unterstützt werden. Insgesamt ist der Film sehr sehenswert. Er ist ab 12 Jahren zu empfehlen und kann gut im Unterricht eingesetzt werden, da er viele Ansatzpunkte für Diskussionen bietet. Der französische Originaltitel wird übersetzt mit «Der neue Krieg der Knöpfe».

(Im gleichen Jahr kam zur Verwirrung der Kinobesucher ein Film zur gleichen Romanvorlage von Yann Samuell zur Aufführung. Dieser Film spielt in den 1960-er Jahren und hält sich mehr an die Buchvorlage von Louis Pergaud.)

Almut Hansen



Moni Port: Das mutige Buch

Klett Kinderbuch 2013
ISBN: 978-3-95470-065-3
Bilderbuch

Mit «Jeder hat manchmal Angst» beginnt eine Aufzählung von Ängsten, bei der sich Lesende immer mal wiederfinden. Von eher kleinen Ängsten wie «Philip hat Angst vor Spritzen» über Alltagsängste wie «Liv hat Angst vor der Seepferdchenprüfung» bis zu existenziellen Ängsten wie «Lea hat Angst vor dem Sterben» werden viele Ängste benannt. Doch wie und wo ist die Angst spürbar? Vielleicht durch Schwindel, Übelkeit und zittrige Gummiknie? Und wann kann ein bisschen Angst auch schön sein? Etwa, wenn die Mutter abends vorliest? Woher kommen Ängste und was kann helfen, damit sie nicht zu gross werden? Was ist eigentlich mutig? Und manchmal ist es sogar einfach sehr mutig und wichtig, laut NEIN zu sagen!

«Das mutige Buch» von Moni Port nimmt Ängste von Kindern ernst und zeigt Möglichkeiten auf, wie sie verändert und vermindert werden können. Die auf den Text bezogenen eindrücklichen, manchmal frechen Bilder unterstützen die Gedankenreise. Das Bilderbuch ist ideal zum Nachdenken, zum Reden miteinander, zum Herausfinden, was einem Angst macht und was dagegen helfen könnte. Für Kinder ab etwa 5 Jahren.

Heidy Wechsler



Moriggi/Costrau/Hesselbarth/Jentsch: Hand in Hand die Welt begreifen

Ein Bildwörterbuch der Gebärdensprache
Klett Kinderbuch 2010
ISBN: 978-3-941411-26-5
Bilderbuch/Nachschlagewerk

Dieses Bildwörterbuch zur Gebärdensprache nimmt viele Themenbereiche des Alltags auf. Jede Doppelseite illustriert thematisch die dazugehörigen Begriffe. Diese werden mit einfachen, nachvollziehbaren Zeichnungen dargestellt. Alltägliche Themenfelder wie «im Klassenzimmer» zeigen Begriffe, die man im Schulalltag braucht: Z.B. aufpassen, Lehrerin, erklären etc. Daneben finden sich aber auch Seiten, die spezielle Begriffe im

Zusammenhang mit einer Hörbeeinträchtigung und der Gebärdensprache aufnehmen: Hörgerät, Lippen lesen, Dolmetscher, aber auch Deaflympics, Gebärdenchor, Deafpower etc.

Im Vorwort wird betont, dass sich dieses Buch zwar auch an Menschen mit einer Hörbehinderung richtet, aber aufgrund der Erfahrung, dass eine Sprache, in der die Hände bewegt werden, auch viele Hörende anspricht, vor allem auch an diese gedacht wurde.

«Hand in Hand die Welt begreifen» eignet sich für Kinder an der Unter- und Mittelstufe. Es kann das Realienthema «Sinne» erweitern und bereichern oder einen Zugang zu dieser 5. Landessprache öffnen. Wie in jedem anderen Nachschlagewerk können einzelne Begriffe nachgeschaut und erlernt werden. Aber natürlich kann damit Gebärdensprache nicht wirklich gelernt werden.

Heidy Wechsler



Manfred Mai: Iris Wolfemann: Erzähl mal, wie es früher war

Ravensburger 2013
ISBN: 978-3-473-55360-0
Geschichten über das Leben früher und heute

Grossmutter erzählt: «Aber richtigen Bohnenkaffee hat's bei Opa und mir sowieso nur am Sonntag gegeben. Unter der Woche gab's nur Muckefuck.»

«Muckefuck», wiederholt Lena lachend. «Das ist ja ein lustiges Wort! Was ist denn das?» «So nannten wir den Malzkaffee, der hat aber längst nicht so gut geschmeckt wie Bohnenkaffee.» Die Kinder Lena und Alexander freuen sich an diesem lustigen Begriff und

erfahren bei ihren Alltagsgesprächen mit der Grossmutter so einiges über die frühere Zeit. Zu Themen wie «Marmeladenbrot zum Geburtstag» über «Eine Strasse zum Spielen» bis zu «Unser Weihnachtsbaum» werden Rituale und Geschichten im Jahresverlauf von früher und heute einander gegenüber gestellt. Da das Buch von der Kindheit in Deutschland handelt, sind auch Nöte und Armut der Familien während und nach dem 2. Weltkrieg thematisiert.

Mit den kurzen, überschaubaren Kapiteln kann das Buch im Fach Realien das Nachdenken über die Zeit ideal ergänzen. «Mach mit – Frag nach», ermuntert die Kinder, sich mit älteren Menschen über frühere Zeiten zu unterhalten, über Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Buch und dem eigenen Erleben. Für Kinder ab etwa der 3. Klasse, ideal zum Vorlesen und selber schmökern.

Heidy Wechsler



Dein Spiegel. Das grosse Buch

Carlsen 2014
ISBN: 978-3-551-25170-1
Sach- und Schmökerbuch

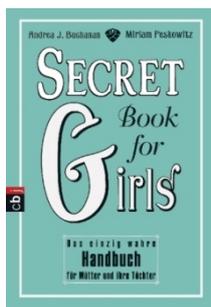
Seit 5 Jahren gibt es das Kindermagazin «Dein Spiegel». In dieser Zeitschrift werden Kinder informiert. Hier wird ihnen die Welt erklärt und dies in eine Sprache, die Kinder verstehen. Kinder müssen Bescheid wissen, sie sollen lernen und sich dabei trotzdem unterhalten. Ein Spagat, der den Autorinnen und Autoren dieser auch für Erwachsene spannenden Zeitschrift immer wieder gelingt. Das vorliegende Buch enthält nun ausgewählte Artikel zu

sechs verschiedenen Themenbereichen:

- Streit um Gerechtigkeit
- Kinder der Welt
- Freunde, Schule, Monster
- On und off
- Geld und Gewissen
- Unsere Erde

Ganz egal, an welcher Stelle man das Buch aufschlägt, die Artikel sind spannend, informativ und werden mit eindrücklichen Fotos ergänzt. Ein Buch, dem man viele Leserinnen und Leser wünscht und das in jede Kinderbibliothek gehört. Für Kinder und Jugendliche ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss

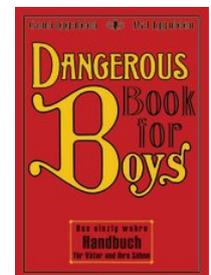


Andrea J. Buchanan/Mirjam Peskowitz: Secret Book for Girls

Das einzig wahre Handbuch für Mütter und ihre Töchter
cbj 2010 (3. Auflage)
ISBN: 978-3-570-22178-5
Sach- und Schmökerbuch

Was steht bloss in einem solchen Buch? Kochrezepte oder Schönheitstipps? Benimmregeln oder Bastelanleitungen? Auch, heisst die Antwort. Schon beim ersten Durchblättern wird klar: Das Buch enthält ein absolut wunderbar spannendes Sammelsurium an Informationen. Da gibt es eine Liste mit Wörtern, mit denen man Eindruck schinden kann, da sind Porträts berühmter Frauen abgedruckt, da gibt es Anleitungen wie man mit zwei Fingern pfeift, wie man ein Rollbrett selber zusägt, wie man Freundschaftsbänder knüpft oder eine Geistergeschichte schreibt. Da finden sich Mathetricks und grundsätzliche Informationen zu Zinsen, Aktien und Anleihen, Spielanleitungen und einen Einblick in die Kunst des Handlesens. Nein, ein Sachbuch hält man nicht in Händen, dafür ein wirklich witzig gemachtes Buch zur Unterhaltung, das man irgendwo aufschlagen und dabei etwas lernen oder sich amüsieren kann. Für Jugendliche.

Selbstverständlich gibt es das Buch in ähnlicher Aufmachung auch für Jungen. Lediglich im Titel gibt es da einen feinen Unterschied, hier ist von einem gefährlichen statt geheimen Buch die Rede.



Conn Iggulden/Hal Iggulden: Dangerous Book for Boys

Das einzig wahre Handbuch für Väter und ihre Söhne
cbj 2007
ISBN: 978-3-570-13361-3

Maria Riss



Józef Wilkon: Der gute Wolf und andere Tiergeschichten

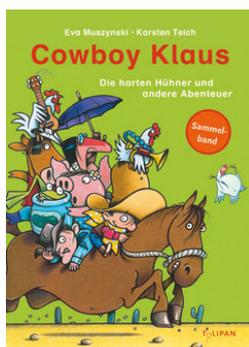
NordSüd 2014
ISBN: 978-3-314-10227-1
Bilderbuchsammlung

Józef Wilkon hat all die Geschichten in dieser Sammlung bereits vor Jahren illustriert. Er war einer der ganz grossen Pioniere, die in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts begonnen haben, vermehrt künstlerisch gestaltete, anspruchsvolle Bilderbücher für Kinder zu illustrieren. Seine Bilder haben bis heute in keiner Weise an Aussagekraft verloren. Diese Sammlung enthält fünf verschiedene Tiergeschichten unterschiedlicher Autoren:

- Die Geschichte vom guten Wolf (Text: Peter Nickl)
- Hase hopp-hopp-hopp (Text: Josef Guggenmos)
- Holpeltopel, starker Freund (Text: Herman Moers)
- Mister Browns Katze (Text: Slawomir Wolski)
- Der Streit um den Regenbogen (Text: Siegfried P. Ruprecht)

Gemeinsam ist den Geschichten nicht nur, dass sie so meisterhaft illustriert sind, sie alle vermitteln auch eine Aussage. Von Vorurteilen wird da berichtet, vom friedfertigen Zusammenleben, von treuen Freunden und den oft wichtigen Treffen und dem Zusammenhalt Gleichgesinnter. Geschichten dürfen und sollen unter anderem auch Werte vermitteln. Solange sie nicht isoliert stehen, sondern in gute Geschichten eingebettet sind, gehören sie zu dem, was Literatur, was gute Geschichten und Texte erst ausmachen. Schön, dass durch diesen Sammelband die einzelnen, teils vergriffenen Bilderbücher für Kinder wieder greifbar werden. Für Kinder ab etwa 4 Jahren.

Maria Riss



Eva Muszynski/ Karsten Teich:

Cowboy Klaus. Die harten Hühner und andere Abenteuer

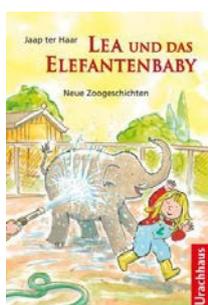
Tulipan 2014
ISBN: 978-3-86429-184-5
Erstlesebuch, Sammelband

Das Buch ist ein Sammelband; es enthält folgende Geschichten:

- Cowboy Klaus und die harten Hühner
- Cowboy Klaus und Otto der Ochsenfrosch
- Cowboy Klaus und die Rodeo-Rüpel

Cowboy Klaus lebt mit seinem Schwein Lisa und der Kuh Rosi auf der Farm «Kleines Glück» im Wilden Westen. Lisa und Rosi besorgen den Haushalt. Klaus ist ein liebenswerter, etwas ungeschickter und nicht sehr mutiger Junge, der aber sein Herz auf dem rechten Fleck hat. Mit Pffiffigkeit und Witz, mit Ungeschick und Stolpern kämpft er sich mit seinen Tieren durch die Abenteuer und ist zuletzt doch immer erfolgreich. Die Geschichten sind spannend, lustig, unterhaltsam und regen zum Weiterspinnen an. Wunderbar sind auch die farbenfrohen, stilisierten Illustrationen von Karsten Teich, jede einzelne ist ein kleines Kunstwerk für sich. Fast scheint es, dass es den Text gar nicht bräuchte. Mit seinen Überzeichnungen und Vereinfachungen erzeugt er Stimmungen, die vorzüglich helfen, das Verständnis des Gelesenen zu unterstützen. Zum Selberlesen eignet sich das Buch für Kinder ab der 2. Klasse, vorlesen kann man sie bereits im Kindergarten.

Hans Muggli



Jaap ter Haar: Lea und das Elefantenbaby

Urachhaus 2013
ISBN: 978-3-8251-7836-9
Erzählung, Tiergeschichten

Lea sieht von ihrem Zimmerfenster direkt in den Zoo hinein. Das ist schon toll. Immer gibt es etwas zu sehen und sie bekommt alles mit. Leas Vater, Dr. Himpe, ist der Zootierarzt. Lea kennt alle Tierpfleger und so erfährt sie auch immer, wenn etwas Besonderes geschieht oder erwartet wird. Sie ist dabei, als die Löwin Naga kein Interesse an ihren Jungen bekundet und eine Hündin als Ersatzmutter gefunden werden muss. Lea erfährt als eine der Ersten, dass ein Korallenfisch operiert werden muss und kann sich bald davon überzeugen, dass er den Eingriff gut überstanden hat. Sie ist dabei, als das frische Meerwasser für die Salzwasserfische geliefert wird und sie hilft zwei Mädchen, sich

an frechen Jungs zu rächen. Und dann kommt da noch Ollie, das verspielte Elefantenkind. Ollie wird bald Leas bester Freund.

Das Büchlein umfasst sechs Kapitel, die auch alleine für sich vorgelesen werden könnten. Es sind unterhaltsame und lehrreiche Zooepisoden. Zarte, anschauliche Aquarelle begleiten den Text und unterstützen das Verständnis. Zum Selberlesen ist es geeignet für Kinder ab der 3. Klasse. Zum Vorlesen auch für jüngere Kinder.

Von Lea und ihren Erlebnissen im Zoo gibt es einen ersten Band. Die beiden Bücher lassen sich unabhängig voneinander lesen.

Hans Muggli



Das Vorlesebuch von kleinen und starken Tieren

(Hrsg. Sandra Rothmund)

Thienemann 2014

ISBN: 978-3-522-18374-1

Tiergeschichten

Dieser von Dirk Hennig wunderschön illustrierte Band enthält 26 Tiergeschichten von kleinen Helden und ihren grossen Abenteuern. Im Buch finden sich Geschichten von vielen bekannten Autorinnen und Autoren der modernen Kinderliteratur wie Otfried Preussler und Cornelia Funke, Kirsten Boie und Hanna Johansen, Rafik Schami und Michael Ende. Die Geschichten sind alle nicht sehr lang und lassen sich auch einfach zwischendurch erzählen. Die vielen Bilder helfen beim Verstehen, ergänzen und erweitern das Geschehen. Zu Recht wurde dieser Band mit einem kostbaren Leinenrücken und einem Lesebändchen ausgestattet. Ein Buch, in dem man gerne blättert und das viele Kinder über einen längeren Zeitraum begleiten kann. Für Kinder ab etwa 6 Jahren.

Maria Riss



Erwin Moser: Großvaters Geschichten

oder Das Bett mit den fliegenden Bäumen

Beltz & Gelberg 2014

ISBN: 978-3-407-82050-1

Erzählungen

Im Weinberg ist die grosse Lese, nur Herbert liegt mit hohem Fieber krank im Bett. Sein gebrechlicher Grossvater bleibt bei ihm. Bald schon erzählt er Herbert kleine Tier-Geschichten, die diesem mal mehr, mal weniger gefallen. Herbert fragt nach, wenn ihm eine Wendung zu unwahrscheinlich oder zu flach erscheint. Aus diesem Dialog entwickeln und verdichten sich Grossvaters Geschichten. Ob der Erzählungen wird Herbert schneller gesund als es ihm lieb ist. Die Rahmenhandlung begleitet den Grossvater und Herbert und macht sie zu Verbündeten. Herbert deckt den Grossvater, der in den Augen der Familie zu viel Wein trinkt und Grossvater schweigt, als Herbert zwar gesund ist, aber noch eine Weile spannende Geschichten dem Schulbesuch vorzieht.

Sorgfältige, verspielte Illustrationen des Autors unterstützen die Handlung der zunehmend abenteuerlichen Erzählungen. Erwin Moser schreibt in einem dialektal gefärbten Erzählstil (Österreich). Einmal damit vertraut, verstärkt dieser die Vorstellung der gemütlichen Atmosphäre im Zimmer vom kranken Herbert. Das Buch eignet sich zum Vorlesen und Mitdenken ab der Mittelstufe.

Heidy Wechsler



Alpenmärchen. Geschichten und Sagen aus den Schweizer Bergen

(Hrsg. Eva-Maria Wilhelm)

Faro Verlag 2014

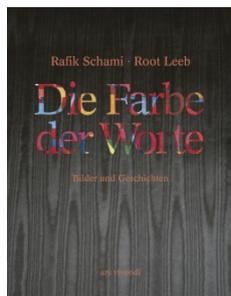
ISBN: 978-3-03781-069-9

Sagen- und Märchensammlung

Alle diese Sagen stammen von verschiedenen Märchen-und Sagensammlern der Schweiz und werden in diesem Band möglichst authentisch wiedergegeben. Dies hat zur Folge, dass auch die Sprache in den einzelnen Geschichten sehr unterschiedlich ist. Oft sind es aber gerade die altertümlichen Ausdrücke und Wendungen, welche die ganz speziellen Stimmungen zum Ausdruck bringen und Lesende besonders faszinieren. Einzelne Sagen sind sehr kurz, leicht verständlich und berichten vom einfachen Leben damals in den Bergen. Andere wiederum erzählen über mehrere Seiten von unheimlichen Begebenheiten, von Wundern und absonderlichen Ereignissen. Da spielen Feen und aussergewöhnliche Tiere, Ungeheuer und Zwerge eine grosse Rolle und da geht es oft auch recht

unheimlich zu und her. Für Jugendliche und Erwachsene Sagenliebhaber ist dieser Band eine wahre Fundgrube, vor allem auch dann, wenn man die einzelnen Handlungsorte kennt. Diese Sammlung wird aber auch Kinder faszinieren, sie brauchen dazu allerdings erwachsene Vermittler, die ihnen beim Verstehen der Sprache helfen und sie bei allzu grusligen Geschichten nicht alleine lassen. Für Kinder ab etwa 10 Jahren, für Jugendliche und Erwachsene.

Maria Riss



Rafik Schami: Die Farbe der Worte

Mit Bildern von Root Leeb

Ars vivendi 2013

ISBN: 978-3-86913-269-3

Geschichten

Rafik Schamis Geschichten sind kurz. Die meisten spielen in seiner Heimat Damaskus. Oft sind es Erinnerungen an die Kindheit. Rafik Schamis Geschichten sind voller Poesie, in einer wunderschön gestalteten Sprache geschrieben und doch so, dass man sie gut versteht.

Rafik Schami hat es geschafft, die grossartige, traditionelle Erzählkunst seiner Heimat weiterzuführen und für westliche Leserinnen und Leser zugänglich zu machen. Die schlichte und doch bildhafte Sprache wird auch manche Jugendliche ansprechen können, die sonst mit Literatur wenig zu tun haben wollen. Es gelingt ihm, die ganz spezielle Stimmung in den Erzählungen spürbar zu machen. Die Bilder der Künstlerin Root Leeb tragen das Ihre dazu bei, aus diesem wunderschönen Band eine kleine Kostbarkeit zu machen. Sie hat die Farben der Worte, die Farben der Geschichten und des Orients in ihren Bildern eingefangen. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen, es sind kurze Geschichten und Episoden zum Geniessen für Jugendliche genauso wie für Erwachsene.

Maria Riss

Oberstufe



Marijn Backer: Das Jahr der Lügen

Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus 2014

ISBN: 978-3-8251-7875-8

Roman

In diesem Roman dreht sich alles um die Protagonistin Antonia, welche nach der Scheidung ihrer Eltern den Boden unter den Füßen verliert. Als alle Bemühungen scheitern, in der Familie wieder Halt zu finden, flüchtet sich Antonia in ihre Phantasiewelt. Nach und nach verstrickt sie sich in ihrem eigenen Lügennetz. Mit ihren Behauptungen bringt sie Dinge ins Rollen, die sie schliesslich nicht mehr kontrollieren kann und sie der Verzweiflung nahe bringen. Als die Polizei aufs Parkett tritt, kommt aus, dass Antonias Vater gar nicht glücklich im fernen Griechenland lebt, sondern im nahen Basel. Antonia flüchtet über die Grenze und haut ab. Ob sie wieder zurück zu ihrer Familie und schlussendlich zu sich selbst findet?

Neben dem Soziorama Familie, dreht sich der Jugendroman aber auch um die Themenkreise Freundschaft und die erste Liebe. Ein sehr berührendes, aufwühlendes Jugendbuch, das unter die Haut geht.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Andreas Götz: Stirb leise, mein Engel

Oetinger 2014

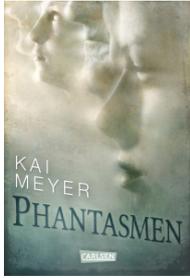
ISBN: 978-3-7891-3615-3

Thriller

Der 16-jährige Sascha kommt über den Tod seines Vaters nicht hinweg. So muss er auf Anweisung seiner Mutter zu einem Termin beim Psychotherapeuten. Nach seinen Sitzungen lernt er bei der Praxis Natalie kennen und freundet sich mit ihr an. Doch schon bald erreicht ihn die Nachricht, dass sie sich mittels Zyankali das Leben genommen habe. Sascha mag dies nicht glauben und begibt sich mit seiner Nachbarin Joy auf Spurensuche. So kommen die beiden dem geheimnisvollen «Tristan» auf die Spur, können aber nicht verhindern, dass die Selbstmordserie um sich greift. Die Polizei geht mittlerweile von Mord aus und die beiden Jugendlichen finden sich in einem teuflischen Spiel wieder.

Ein Buch für junge Erwachsene, das mitten in ihrer Welt und ihren Problemen spielt. Neben der eigentlichen Handlung stehen deshalb die Themen der ersten Liebe, des sexuellen Verlangens und der Freundschaft im Zentrum. In diesem Thriller wird zudem die Abgrenzung zur Erwachsenenwelt thematisiert, die Jugendlichen kämpfen mit psychischen Problemen und sind auf der Suche nach sich selbst. Es geht um Vertrauen und um Ehrlichkeit. Auch punkto Sprache hat sich der Autor den jugendlichen Leserinnen und Leser angepasst.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Kai Meyer: Phantasmen

Carlsen 2014.

ISBN: 978-3-551-58292-8

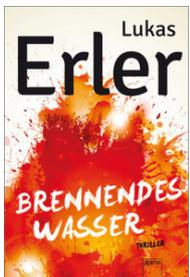
Fantasyroman

Rain und ihre Schwester Emma befinden sich auf dem Weg zu der Stelle, an der ihre Eltern vor genau drei Jahren bei einem mysteriösen Flugzeugabsturz ums Leben gekommen sind. Hier, so haben sie ausgerechnet, müssten bald ihre Geister erscheinen.

Weltweit erscheinen seit einiger Zeit die Geister der Verstorbenen – und zwar an genau den Stellen, an denen sie gestorben waren. Bisher waren diese Erscheinungen harmlos, jetzt hat sich das aber geändert: Die Geister beginnen plötzlich zu lächeln. Ein tödliches Lächeln – denn jeder stirbt, der sich in dessen Nähe befindet. Noch schockiert von dieser neuen Entwicklung, treffen die Schwestern an der Absturzstelle auf Tyler, der beim Flugzeugunglück seine Freundin verloren hat. Durch jahrelange Nachforschungen hat er herausgefunden, dass dieser Absturz möglicherweise gar kein Unfall war. Gemeinsam wollen sie das Geheimnis um den Flugzeugabsturz aufklären und merken dabei bald, dass dieser Flugzeugabsturz mit den tödlichen Geistererscheinungen eng verknüpft ist. Eine spannende und rasante Verfolgungsjagd beginnt!

Als bekannter Vertreter der Phantastik hat Kai Meyer schon diverse erfolgreiche Bücher und Reihen veröffentlicht, die in vielen Übersetzungen vorliegen. Mit seinem neuen Buch «Phantasmen» ist ihm erneut ein äusserst spannender und packender Roman gelungen. Die phantastische Idee der todbringenden, bössartig lächelnden Geistererscheinungen ist in eine durchdachte Handlung verpackt, die durchaus auch sozialkritische Themen beinhaltet. Als Lesende macht es Spass, den Ideen und der Handlung zu folgen und das Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite so spannend, dass es fast nicht mehr weggelegt werden kann. Auch die Protagonisten tragen zu diesem Leseerlebnis bei: Sie bieten viel Identifikationspotential und laden stark zum Mitfühlen und –leiden ein. Empfohlen wird dieses Buch für Jugendliche ab ca. 14 Jahren.

Claudia Hefti



Lukas Erler: Brennendes Wasser

Arena 2014

ISBN: 978-3-401-06935-7

Umwelt-Thriller

Josh, Speedy und Caro, das sind drei deutsche Jugendliche, die per Zufall beobachten, wie im Haus des alten Mathis Feuer aus dem Wasserhahn schießt und kurz darauf sein ganzes Haus explodiert. Zur gleichen Zeit wird der Protest einiger Bauern in Colorado USA publik, dort wurde das Grundwasser vergiftet. Bald wird klar: In beiden Gegenden werden Fracking-Probebohrungen durchgeführt, deren Auswirkungen für Mensch und Umwelt sehr gefährlich sind. Hinter diesen Bohrungen steht eine Firma, die das ganz grosse Geschäft wittert. Josh, Speedy und Caro, die Augenzeugen der Explosion in Deutschland, könnten dieses Geschäft zum Platzen bringen. Der Firma sind alle Mittel recht, um die Bohrungen weiterführen zu können. Die Jugendlichen beginnen mit einer breit angelegten Recherche, sie bringen die Presse ins Spiel und bald sind sie selber in grosser Gefahr. Lukas Erler hat mit seinem ersten Jugendroman einen sehr spannenden Thriller geschrieben. Er verzichtet fast gänzlich auf die inneren Sichtweisen der Figuren und führt in einem rasanten Tempo durch all die abenteuerlichen Ereignisse. Gleichzeitig macht er damit aber auch auf ein aktuelles kompliziertes Umwelt-Thema aufmerksam und hat dieses für junge Leserinnen und Leser gut verständlich aufbereitet. Die Sprache des Buches ist leicht verständlich, die vielen verschiedenen Figuren, Orte und Handlungsstränge machen die Lektüre aber doch recht anspruchsvoll und interessant. Das Buch wird vor allem auch männliche Jugendliche begeistern können.

Maria Riss